

**Zeitschrift:** Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

**Herausgeber:** Schweizerischer Fourierverband

**Band:** 45 (1972)

**Heft:** 12

**Rubrik:** Militärische Beförderungen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 13.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

zuversichtlich hoffen muss, inskünftig gelingen wird, eine straffere Besiedlung als bis anhin zu betreiben, hätte dies auf die zivilschutzmassigen Überlegungen keinen Einfluss. *Zivilschutzmassnahmen haben sich nach Kriegsbildern zu orientieren.* Selbst wenn diese Kriegsbilder in etwas von der Besiedlungsstruktur eines Landes abhängig sein sollten — indem beispielsweise bei konzentrierter Bebauung eher konventionelle Mittel eingesetzt würden — wäre das für die Zivilschutzpolitik irrelevant.

Übrigens wirken sich raumplanerische Veränderungen unseres Siedlungsraumes, hauptsächlich die grossen Kommunikationen wie die Autobahnen, auch nicht in irgendwie massgeblicher Weise auf unsere Taktik des Gegenschlages aus. Dass die Autobahnen infanteristisch günstiges Gelände gewissermassen aufreissen, ist für die Militärstrategie letztlich ebensowenig ausschlaggebend wie die Siedlungspolitik für den Zivilschutz.

### *Das generelle Schutzraumkonzept*

Den Gemeinden und Agglomerationen erwächst schon auf Grund des revidierten Bundesgesetzes über den Gewässerschutz die Pflicht, ihr Baugebiet abzugrenzen und nach Möglichkeit sogenannte generelle Kanalisationsprojekte aufzustellen, weil nach Art. 19 des Gesetzes ausserhalb dieser Gebiete überhaupt nicht mehr gebaut werden darf und innerhalb nur, wenn der Anschluss der Abwässer an die öffentliche Kanalisation gewährleistet ist. Dieses Gebot gilt auch für den Schutzraumbau. Die Gemeinden haben auch hiefür ein Konzept zu entwickeln, das seinerseits auf die generelle Zivilschutzplanung abzustützen ist. Der Bedarf an Schutzräumen muss in Relation gebracht werden zu den Kanalisationsmöglichkeiten. Damit schliesst sich der Kreis auch zum Raumplanungsgesetz, das seinerseits die Zuteilung von Land an die Bauzone nur gestattet, wenn das Land längstens innert 10 bis 15 Jahren für die Überbauung benötigt und innert dieser Frist erschlossen wird, wobei zur «Erschliessung» u. a. gehört, dass das Grundstück an die öffentliche Kanalisation angeschlossen werden kann. Das generelle Schutzraumkonzept stellt also eine in jeder Hinsicht sinnvolle Ergänzung der örtlichen und regionalen Planungsmassnahmen dar.

## **Militärische Beförderungen**

Die nachgenannten Fouriere werden mit Brevetdatum vom **12. November 1972** zu Leutnants der Versorgungstruppen ernannt.

### **Quartiermeister**

Aeschbacher Walter	3014 Bern	Horber Rolf	8005 Zürich
von Ah Hans	6053 Alpnachstad	Imfeld Erwin	6060 Sarnen
Benz Willy	4805 Brittnau	Jud Alfred	9113 Degersheim
Betschart Stephan	6436 Muotathal	Keller Hans	8406 Winterthur
Bloch Guido	7270 Davos-Platz	Klopfenstein Hans	3600 Thun
Blunier Beat	3012 Bern	Lehmann Othmar	8038 Zürich
Born Hans-Ulrich	3076 Worb	Lischer Albert	6034 Inwil LU
Bornand Jean-Pierre	3018 Bern	Lombardi Bruno	6780 Airolo
Bron Pierre	1010 Lausanne	Nussbaum Martin	3012 Bern
Burkhalter Hans-Ulrich	3302 Moosseedorf	Prisi Jürg	4800 Zofingen
Cabalzar Hans-Peter	8001 Zürich	Rahm Eric	1213 Onex
Cathrein Paul	3027 Bern	Ramseyer Rolf	8051 Zürich
Champendal Pierre-André	1141 Yens	Reichen Hans	3652 Hilterfingen
Ellenberger Walter	3800 Unterseen	Richard René	9424 Rheineck
Enzler Ernst	8712 Stäfa	Riesen Peter	3852 Ringgenberg
Früh Hans-Peter	8044 Zürich	Rudin Werner	4418 Reigoldswil
Fürer Matthias	8125 Zollikerberg	Schäfer Urban	8037 Zürich
Furrer Faustus	3714 Frutigen	Schnetz Kurt	4500 Solothurn
Giovanoli Arno	7649 Borgonovo	Tschanz Peter	3655 Sigriswil
von Gunten Fritz	3800 Matten bei Interlaken	Vonlanthen Rolf	3014 Bern
Haudenschild Roland	3028 Spiegel bei Bern	Wernli Erwin	5112 Thalheim
Hellmüller Peter	9242 Oberuzwil	Wyss Gilbert	4051 Basel
Höhener Fritz	9327 Tübach	Zbinden Josef	1711 Brünisried

**Die Zentral- und Sektionsvorstände des Schweizerischen Fourierverbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen, Redaktion und Druckerei des «Der Fourier» gratulieren!**